

Die Vorsitzende des
Gesundheitsausschusses
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3317
Telefax (0611) 31-3902
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Sachbearbeiter: Herr Neubert
Wiesbaden, 9/7/2005 9:51:00 AM

1. Den Mitgliedern des Gesundheitsausschusses
2. Den Fraktionen bzw. Fraktionsstatusinhabern
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

**zur öffentlichen Sitzung
des Gesundheitsausschusses
am Dienstag, 13.09.2005, um 17:00 Uhr,
Robert-Krekel-Haus (Georg-Buch-Saal/Untergeschoss),
Kastellstraße 12 - Haltestelle Linie 6, Adlerstraße -**

-Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.-

Tagesordnung

1. 05-A-17-0006

Konzept zur Dementenbetreuung im Robert-Krekel-Haus

2. 05-F-02-0043

Rauchfreie Zone in der Jugendhilfe
- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 05.07.2005 -

Der Gesundheitsausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass an Arbeitsplätzen in der Jugendhilfe nicht geraucht wird.

Kinder und Jugendliche haben einen Anspruch auf eine möglichst gesunde Entwicklung und damit auch Rauchfreiheit in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld.
Zudem hat Jeder in der Jugendhilfe Tätige auch Modellfunktion durch eigenes Verhalten inne. Es

ist daher dafür zu sorgen, dass im Jugendhilfebereich weitestgehend positives Modellverhalten durch die Mitarbeiter ausgeübt wird.

3. 05-F-03-0099

Keine 0180-Telefonnummern in den HSK
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.09.2005 -

Der Ausschuss möge beschließen:

Da bettlägerige Krankenhauspatienten auf den telefonischen Kontakt mit ihren Angehörigen und Freunden angewiesen sind, sollten Kliniken aus sozialen Gründen darauf verzichten ihre Monopolstellung als Anbieter der Telefonanschlüsse dahingehend auszunutzen, ihren Patienten ausschließlich teure 0180-Telefonnummern anzubieten, für die Anrufer pro Gesprächsminute 12 Cent bezahlen müssen.

Der Magistrat wird daher gebeten,

- Über die städtischen Vertreter im Aufsichtsrat der Horst-Schmidt-Kliniken dahingehend Einfluss auszuüben, dass das Thema „Einführung von 0180-Nummern für die Patiententelefone“ unter dem Aspekt des Patientenwohls und der sozialen Gerechtigkeit anstatt unter rein monetären Gesichtspunkten diskutiert und die Einführung der teuren Telefonnummern rückgängig gemacht wird.

4. 05-F-02-0021

Betreuung nach dem Betreuungsgesetz in den Einrichtungen der stationären
Altenhilfe

ANLAGE

5. 05-V-51-0024

DL 21/05-6

Modellprojekt "Nachsorge nach Krankenhausaufenthalt und Zugang zur
geriatrischen Behandlung und Rehabilitation"

6. Materialkoffer zum Thema Gesundheitsfürsorge

ANLAGE

7. 05-F-03-0063

Hilfen für Spielsüchtige

ANLAGE

8. 05-F-02-0027

Gesundheitsgefahren durch Legionellen

ANLAGE

9. Ergebnisse der Schuluntersuchung

ANLAGE

10. Verschiedenes

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Kopp
Vorsitzende